



# Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg

Wechsel in der Geschäftsführung des VBSW



Achim Brauneisen, der Vorsitzende des Verbands Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg, verabschiedet die langjährige Geschäftsführerin Hilde Höll zum 1.11.2017 in den Ruhestand. Die fachkompetente Weiterführung der Verbandsarbeit ist durch deren Nachfolgerin Julia Herrmann gesichert.

## **Inhaftiertenquote senken!**



Die Zusammenkunft der Geschäftsführenden und Vorstände der 45 Vereine im Netzwerk Straffälligenhilfe Baden-Württemberg votierte für einen Ausbau ambulanter Maßnahmen. Prävention, Haftvermeidung und Haftverkürzung ist das Gebot der Stunde. Überfüllte Gefängnisse erfordern alle Anstrengungen zur Erreichung dieses Ziels. Das Netzwerk Straffälligenhilfe wird dazu ein Positionspapier erarbeiten und bei Politik und Justiz dafür werben.

## **Ehrenamtliche im Strafvollzug**

Seit neun Jahren koordiniert der "Fortbildungsverbund Straffälligenhilfe" die Arbeit der Ehrenamtlichen im Strafvollzug. Dieser Zusammenschluss freier Träger, der Gefängnisseelsorge und des Justizministeriums fand sich nun zu einer Klausurtagung unter externer Moderation eines ausgewiesenen Fachmanns zusammen, um Bestandsaufnahme zu machen und Zukunftsideen zu entwerfen. Künftig soll die Einzelbetreuung Gefangener durch Ehrenamtliche ausgebaut werden. Bei der repräsentativen Gefangenenbefragung 2015 hatten 50 % der Inhaftierten diesen Wunsch geäußert. Resozialisierung kann nicht allein die Aufgabe der Fachleute sein. Freiwillige sind der beste Werbeträger für dieses Anliegen.

## Preis für ehrenamtliche Zeugenbegleitung in Stuttgart



Marlis Brönnner, Zeugenbegleiterin bei PraeventSozial Stuttgart, wurde für ihr ehrenamtliches Engagement als "Stuttgarterin des Jahres 2017" geehrt. Dieser Preis wurde von der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Versicherungsgruppe gestiftet. Frau Brönnner begleitet Opfer von Sexualstraftaten zur Gerichtsverhandlung. Sie ist Helferin, Unterstützerin und Beraterin. Ihr Ziel: „Ich will, dass die Opfer im Gerichtssaal Beachtung finden.“ Die Zeugenbegleitung ist beim Verein „PräventSozial/Bewährungshilfe Stuttgart“ angesiedelt. Dieser arbeitet mit etwa 25 Ehrenamtlichen. Sie werden von einer hauptamtlichen Sozialpädagogin geschult.  
[Video über die ehrenamtliche Tätigkeit der Zeugenbegleiterin](#)  
[Artikel in der Stuttgarter Zeitung vom 19.10.2017](#)  
[Würdigung des Bewährungshilfevereins Stuttgart](#)

## Flüchtlinge und Migranten im Nachsorgeprojekt



Obwohl Klienten mit ungesichertem Aufenthalt und fehlenden deutschen Sprachkenntnissen im Nachsorgeprojekt bisher nicht betreut wurden, stellten die Praktiker aus Vollzug und justiznahen Vereinen fest, dass für diesen Personenkreis Hilfen angeboten werden sollten. Die Sozialarbeiter haben durchweg mit diesem Personenkreis zu tun. Auch Geduldete bleiben oft jahrelang in Deutschland und brauchen Hilfe. Ohne Unterkunft und Einkommen ist erneute Straffälligkeit vorprogrammiert. Deshalb votierte die Versammlung stark für eine Aufnahme dieses Personenkreises ins Nachsorgeprojekt. Voraussetzung dafür ist weitere Qualifizierung der Fachleute, um diesen Personenkreis beraten zu können. Kenntnisse über freiwillige Ausreise und Rückkehrhilfen sind erforderlich, um für diese Option werben zu können.

Wenn Sie diese E-Mail (an: [unknown@noemail.com](mailto:unknown@noemail.com)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe e.V.  
Julia Herrmann  
Hauptstraße 28  
70563 Stuttgart  
Deutschland

[verband-bsw@gmx.net](mailto:verband-bsw@gmx.net)